

Vorwort 7

I. Was kann ich wissen? 17

1. Martin Auer: Schlaraffia 20
2. Edwin A. Abbott: Flächenland 22
3. John Green: Schlaft gut, ihr fiesen Gedanken 30
4. Michael Ende: Rätsel 32
5. Ijoma Mangold: Das deutsche Krokodil 32
6. Laurence Sterne: Das Leben und die Meinungen des Tristram Shandy 34
7. Marianello Marianelli: Die gedoppelte Welt 38
8. C. S. Lewis: Zurück aus Narnia 42
9. Kurd Laßwitz: Prinzessin Jaja! 48
10. Annemarie Wietig: Was ich habe 54
11. Gudrun Pausewang: Der Laßmich 56
12. Oscar Wilde: Der Geburtstag der Infantin 61
13. Annette von Droste-Hülshoff: Das Spiegelbild 65

II. Was soll ich tun? 67

1. Juri Rytchëu: Brauch 69
2. Richard von Volkmann-Leander:
Die Alte-Weiber-Mühle 73
3. Günter de Bruyn: Hochzeit in Weltzow 76
4. Johann Peter Hebel: Der Husar in Neiße 80
5. Walter Moers: Die 13½ Leben des Käpt'n Blaubär 83
6. Griechisches Märchen: Wahrheit und Lüge 87

III. Was darf ich hoffen? 90

1. Ludwig Bechstein: Das Märchen vom
Schlaraffenland 94

2. Erich Kästner: Das Märchen vom Glück 99
3. Karl-Markus Gauß: Ruhm am Nachmittag 103
4. Leo Tolstoj: Die beiden Brüder 105
5. Georg Kaiser: Die Insel der tausendjährigen Menschen 107
6. George Weinberg: Die Republik der Unsterblichen 111
7. Hanns-Josef Ortheil: Die Erfindung des Lebens 116
8. Russell Stannard: Hallo Sam, hier bin ich 120
9. Rainer Maria Rilke: Das Märchen von den Händen Gottes 124
10. Jürg Schubiger: Der Kuchen 133

IV. Was ist der Mensch? 134

1. Erich Kästner: Die Entwicklung der Menschheit 138
2. Charlotte Kerner: Kopflös 139
3. Luigi Malerba: Die Überlegenheit des Menschen über den Mistkäfer 142
4. T. C. Boyle: Das wilde Kind 143
5. Willi Fährmann: Der überaus starke Willibald 148
6. Oskar Maria Graf: Die Worte 153
7. Franz Hohler: Was ich alles bin 158

Epilog

Voltaire: Mikromegas 160

V. Arbeitsvorschläge 167

VI. Quellenverzeichnis 181